

LEHMBAUTEN U. FELSSCHLUCHTEN - OASEN UND WÜSTE

Zwei Wochen mit dem Aquarellkasten durch den Süden Marokkos

Offenheit im Umgang mit einer ungewohnten, andersartigen Umwelt setzt neue Impulse. Neue Seherlebnisse provozieren neue Malergebnisse. Unsere Malreise beginnt und endet in Ouarzazate, einer lebhaften Stadt zu Füßen des bis 4.000 m hohen Atlasgebirges. Als Auftakt unternehmen wir von dort aus Ausflüge in die nähere Umgebung, in das berühmte Ait Benhadou und das benachbarte Tamdakht. Die Fahrt durch das Dadestal mit seinen Flussoasen Skoura und Kelaa bringt uns in der Folge entlang

der sog. „Straße der Kasbahs“ nach Boumalne Dadés. In den abgelegenen Dörfern hat sich die ursprüngliche Art der Lehm-bauweise bis heute erhalten. Zahllose, von Palmen umstandene hochaufragende Lehm-burgen, sog. Kasbahs, prägen die Ortsbilder. Abstecher in das dicht besiedelte Rosental und die eindrucksvolle Dades-schlucht führen uns tief in die rostrot und orange leuchtenden Berge des Hohen Atlas hinein. Besonders reizvoll ist der Kon-trast zwischen den kargen Berg-hängen und dem üppigen Grün

der Terrassenfelder, während sich die Häuser nur durch ihre scharfkantigen Licht- und Schat-tenstrukturen vom gleichfarbi-gen Hintergrund abheben. Das lebhaft Oasen-Städtchen Tinerhir bietet fantastische Mo-tive in den umliegenden Pal-mengärten (zur Reisezeit Okto-ber ist Dattelernte) und in der Todhraschlucht, deren senk-rechte Felswände viele 100 m hoch beidseits des Baches auf-steigen. Von hier gelangen wir südwärts über Erfoud und das geschichtsträchtige Rissani in die Wüsten-oase Merzouga am Rand der Sahara. Bei unseren dortigen Malausflügen wird uns neben dem Souk von Rissani

mit seinen farbenfrohen Gestal-ten und dem Eselmarkt vor al-lem das Spiel von Licht und Schatten auf den orangefarben-ten Dünen des Erg Chebbi zum Pinsel greifen lassen. Abenteuerlustige können hier auch einen Kamelritt durch das endlose Dünenmeer unterneh-men und nach einer Übermacht-ung im Berberzelt ins Quartier zurückkehren.

In den Orten Ouarzazate, Bou-malne Dadés, Tinerhir und Mer-zouga sind wir in sauberen, bestens geführten Aubergen untergebracht. Fortbewegungs-mittel sind angemietete Mittel-klassewagen, mit denen die

ausgewählten Routen problem-los zu bewältigen sind. Neben Übung im Plein-Air-Aquarellieren sollten die Teilneh-mer vor allem die Bereitschaft zum Umgang mit ungewohnten Situationen sowie fremden Menschen und deren Kultur mit-bringen. Dann wird diese Mal-reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Info www.ch-eckler.de

► Christian Eckler führt seine Malgruppe nach Marokko. Lehmhäuser, Sanddünen und das besondere Spiel des Lichtes verzaubern die Teilnehmer.

